

FrauenMuseum Bonn, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Tel: 0228 691344 - Fax: 0228 696164 Email: frauenmuseum@t-online.de
www.frauenmuseum.de

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bonn, 02.6.2009

Zur Presse-Vorbesichtigung einer sehr ungewöhnlichen Ausstellung laden wir Sie am Freitag, 12. 6. 2009 um 12 Uhr sehr herzlich ein.

Regina Hellwig - Schmid PerspektivWechsel

Vernissage: Da es sich um ein Projekt ganz besonders für EuropäerInnen handelt, eröffnet Emilia Müller, die Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei und Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund, die Ausstellung am Samstag, 13.6. um 17 Uhr.

Die Ausstellung PerspektivWechsel findet auf der 2. Etage im Frauenmuseum und auf dem großen Grasdach statt (besichtigen erlaubt aber nicht zu betreten).

Die Regensburger Künstlerin Regina Hellwig-Schmid zeigt einen kleinen Ausschnitt ihres umfassenden Werkes, das aus Malerei, Installation und Objekten besteht. Ganz aktuell thematisiert und konnotiert sie in einer Installation, witzig und frech ihr kulturpolitisches Engagement und den Kulturaustausch mit und in den 10 Donauländern in den letzten 10 Jahren.- Völkerverständigung ist ein ganz bedeutender Aspekt ihrer Arbeit, die sie als Künstlerin natürlich mit den Mitteln der Kunst und Kultur realisiert. Für dieses kulturpolitische Engagement wurde Regina Hellwig-Schmid im Jahr 2004 durch die Europäische Bewegung mit dem Preis Frauen Europa – Deutschland ausgezeichnet.

Zur Aktion Europäisches Frauenparlament der Künste Bonn/Brüssel 2009

Das Motto der Kunstaktion ist: „... **wir sitzen alle im selben Boot**“

Regina Hellwig-Schmid hat Künstlerinnen aus allen 27 EU-Ländern eingeladen, sich an der Aktion „Europäisches Frauenparlament der Künste“ zu beteiligen und ein Kunstwerk, als Symbol eines europäischen Schatzes, zu schaffen. Jede der „güldenen“ Kassetten, die früher von Geschäftsleuten und Banken als Transportbehälter für Geld genutzt wurden, wird jetzt zu einer Schatztruhe. Jede steht für ein EU-Land und enthält das Kunstwerk einer Künstlerin aus dem jeweiligen Land. Mit ihrem Werk verleiht jede Künstlerin ihrem persönlichen Anliegen in und an Europa Ausdruck und zeigt uns, was Europa für sie, ihr Leben und ihre Kunst bedeutet. Die Bestimmung dieses Schatzes, den Regina Hellwig-Schmid in einem betagten Donaukahn präsentiert, ist es zu reisen, auszuloten und zu wirken. Letztendlich wird das Schiff einen Ort finden um dort zu verbleiben. Als feste Installation, als Grundstein eines europäischen Hauses, in jedem Fall als Symbol des einzigartigen künstlerischen Reichtums.

Die Installation „...wir sitzen alle im selben Boot“ wird 2009 im Frauenmuseum in Bonn und in der Bayerischen Vertretung in Brüssel gezeigt werden. Ein webbasierter Katalog wird das Projekt, wenn alle Länder vertreten sind, dokumentieren und Informationen zu den Werken und allen beteiligten Künstlerinnen geben.

Regina Hellwig-Schmid dankt allen Kolleginnen und der Dresdner Bank für die Bereitstellung der Kassetten, die im Zeichen der Finanzkrise zu neuen Werten, Werkschöpfungen und Füllungen beflügeln sollen.

Biografisches finden Sie auf der Rückseite dieses Briefes.

Mit freundlichen Grüßen



Zu Regina Hellwig-Schmid, Biografisches und Projekte

Die o.g. Aktion und gesamte Ausstellung ist schon symptomatisch für die Arbeitsweise von Regina Hellwig-Schmid. Wenn es die kunsthistorische Schublade dafür gäbe, könnte man sagen, ein Werk von **sozialutopischer Dimension**.

Daher ein kurzer Abriss der Ereignisse der letzten 10 Jahre, aufschlussreicher als eine reine Ausstellungsliste, die es natürlich auch gibt.

2000 pax Danubiana – Internationale Kunst- und Friedensaktion mit 1856 KünstlerInnen aus 10 Donauländern, Flaschenpost.

2001 Die Internationale DonauKonferenz für Kunst und Kultur fand 2001 mit KünstlerInnen aus Serbien statt, 2003 in Belgrad, sie initiiert den friedenspolitischen Dialog aller Kulturschaffenden aus allen 10 Donauländern. Sofia wird der nächste Austragungsort.

2003-2012 Internationales Festival für Kunst und Kultur in Regensburg –

donumenta: in jedem Jahr wurde und wird spartenübergreifend die Kunst und Kultur eines anderen Donaulandes in Regensburg präsentiert: 2003 Ukraine, 2004 Moldawien, 2005 Bulgarien, 2006 Österreich, 2007 Rumänien, 2008 Kroatien, 2009 Slowakei, 2010 Ungarn und 2011 Serbien.

2008 realisierte Regina Hellwig-Schmid das Projekt „Rasensulptur“. Mit 3000 qm Rollrasen überformte sie eine innerstädtische Trümmer- und Abbruchwüste zu einer alle Sinne erfreuenden Kunstlandschaft. (Die Zeit 3.7.08)

FM-Newsletter Juni 2009

Die Eröffnung der Ausstellung von Regina Hellwig-Schmid am Samstag, 13.6.09 ab 17 Uhr soll auch ein europäisches Treffen werden, ein schönes **EuropäerInnenfest**. Das Frauenmuseum hat allen Grund, sich über Europa zu freuen: Durch die großzügige EU-Unterstützung ist es möglich, die Weltkonferenz der „Frauenmuseen international“ zu realisieren, ferner die erste Ausstellung der Frauenmuseen von allen 5 Erdteilen. Diese erste Gesamtausstellung wird unter dem Titel „Idole – role models – Heldinnen“ viel von der Arbeit der Frauen anderer Länder zeigen, australische Pionierinnen, Politikerinnen, nordische Wikingerköniginnen u.a.

Mitmischen, Ihr Lieben !!!

Für alle Mitfrauen des FM-Trägerinnenvereins, die Lust auf interessante Begegnungen haben, gibt es viel zu tun: sprachliche Talente kann frau einbringen, bei der Bewirtung helfen, beim Betten bauen: evtl. bekommen wir für die 4 Tage ein verlassenes Hotel, um die 50-60 Museumskolleginnen unterzubringen.

Viele schöne Ideen harren der Verwirklichung. Im Übrigen ist der Sinn der Konferenz der Austausch, Austauschausstellungen auf den Weg bringen, Kontakte als Künstlerinnen zu nutzen, das große Netzwerk mit Leben zu füllen.

Am 13. 6., nach der Eröffnung, können wir vieles genauer besprechen. Kommt bitte zahlreich, es ist nicht mehr viel Zeit bis zum 9.9.09, Beginn der Weltkonferenz!

Achtung: Den „**Zug der Silberfische**“ verschieben wir vom 29.8.09 auf die Nacht der Berliner Museen 2010. Für die Aktion zum Berliner Schloss, von dem wir zweifellos die Hälfte für die Frauen beanspruchen, haben wir dieses Jahr keine Zeit. Es ist – durch die Finanzkrise – auch nicht die richtige Zeit für Schlösser & Firlefanz.

Arabesken: Wir sind Schirmfrau für **Ulrike Oeters** Ausstellung über die Erforschung der Schmetterlinge von Maria Sibylla Merian, 21. Juni 09 auf dem Schloss Sayn bei Nemedy und Schirmfrau für einen Matronenstein bei Nettersheim im Rahmen der Aktion Eifelmuseen. Jede Menge Ehre für das Frauenmuseum, wie ebenso jede Station unserer Wanderausstellungen das Frauenmuseum bekannter macht. **M.P.**